

ERSPARNIS DER PRIVATEN HAUSHALTE

Die Ersparnis der privaten Haushalte ist die wichtigste inländische Geldquelle zur Finanzierung der Anlageinvestitionen, von denen bedeutende Impulse auf das langfristige Wirtschaftswachstum ausgehen. Die Sparquoten der privaten Haushalte unterscheiden sich zwischen den Ländern ganz erheblich, was durch institutionelle, demografische und sozioökonomische Besonderheiten begründet ist. Die Altersstruktur der Bevölkerung und die von den Regierungen getroffenen Maßnahmen im Hinblick auf die Altersrenten haben beispielsweise Auswirkungen auf den Umfang der Ersparnisbildung der Bevölkerung (ältere Menschen neigen dazu, ihr Geldvermögen während des Ruhestands zu Lasten der Ersparnis abzubauen). Ebenso können auch Kreditangebot und Kreditkosten sowie die Einstellung zur Verschuldung die vom Einzelnen getroffenen Ausgaben- und Sparentscheidungen beeinflussen.

Definition

Die Ersparnis der privaten Haushalte wird geschätzt, indem ihre Verbrauchsausgaben von ihrem verfügbaren Einkommen abgezogen werden, dem die Veränderungen ihrer Ansprüche gegenüber Pensionseinrichtungen hinzugerechnet werden.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte umfasst im Wesentlichen Einkommen aus unselbstständiger Arbeit sowie aus dem Betrieb von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, zuzüglich Zins- und Dividendeneinkünften sowie Sozialleistungen, abzüglich laufender Steuer-, Zins- und Sozialversicherungsbeitragszahlungen. Es ist zu beachten, dass zu den Einkommen aus Unternehmertätigkeit auch die unterstellten Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum zählen.

Die Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte umfassen hauptsächlich Barausgaben für Waren und Dienstleistungen, sie beinhalten jedoch auch die unterstellten Mietausgaben für selbstgenutztes Wohneigentum ebenso wie Ausgaben für die Erzeugung von Gütern, z.B. Agrarprodukten, für den eigenen Endverbrauch; der Wert der erzeugten Produkte wird auch im Einkommen berücksichtigt.

Überblick

Die Sparquoten der privaten Haushalte sind von Land zu Land sehr unterschiedlich. Im Jahr 2012 oder dem letzten verfügbaren Jahr (in den meisten Fällen 2011) verzeichneten Luxemburg, die Schweiz, Schweden, Frankreich und Deutschland Sparquoten von über 10%. In Estland und Griechenland war die Sparquote im Jahr 2012 negativ (minus 14,6%). In nahezu drei Viertel der 28 Länder, für die Daten für 2012 oder 2011 vorliegen, sind die Sparquoten gegenüber dem Jahr 2009 gesunken.

In den erfassten Jahren sind die Sparquoten der privaten Haushalte in Japan von 2001-2008 gesunken. 2009 kehrten sie dann auf das Niveau von 2004 zurück. Die Sparquoten waren auch in Kanada rückläufig, jedoch in wesentlich geringerem Maße. In Deutschland und Frankreich waren die Quoten weitgehend konstant – auf einem relativ hohen Niveau von 10-12% bzw. 11-13%. Die Vereinigten Staaten verzeichneten im Zeitraum 1999-2007 eine relativ konstante Entwicklung ihrer Sparquote; danach begann die Sparquote zu steigen, so dass sie jetzt über 5% liegt.

Die Sparquote der privaten Haushalte errechnet sich aus der Ersparnis der privaten Haushalte im Verhältnis zu ihrem verfügbaren Einkommen.

Vergleichbarkeit

Alle Länder erfassen Daten nach dem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von 1993 (SNA 1993), mit Ausnahme Australiens und der Vereinigten Staaten, wo die Daten nach dem neuen SNA 2008 erfasst werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Unterschiede zwischen SNA 2008 und SNA 1993 keinen wesentlichen Einfluss auf die Vergleichbarkeit der hier dargestellten Indikatoren haben, weshalb die Daten der einzelnen Länder gut miteinander vergleichbar sind.

Sparquoten können brutto oder netto gemessen werden. Zur Ermittlung der Nettosparquoten werden die Abschreibungen (auf die Aktiva von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie auf selbstgenutztes Wohneigentum) von der Ersparnis und vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte abgezogen, so dass sowohl die Ersparnis als auch das verfügbare Einkommen auf Nettobasis dargestellt sind.

EU28 lässt Kroatien unberücksichtigt.

Quelle

- OECD (2013), *National Accounts of OECD Countries*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- Fournier, J. und I. Koske (2010), "A Simple Model of the Relationship between Productivity, Saving and the Current Account", *OECD Economics Department Working Papers*, No. 816.
- Hüfner, F. und I. Koske (2010), "Explaining Household Saving Rates in G7 Countries: Implications for Germany", *OECD Economics Department Working Papers*, No. 754.
- de Laiglesia, J. und C. Morrison (2008), "Household Structures and Savings: Evidence from Household Surveys", *OECD Development Centre Working Papers*, No. 267.

Statistiken

- OECD (2013), *National Accounts at a Glance*, OECD Publishing.

Websites

- Sources & Methods of the OECD Economic Outlook, www.oecd.org/eco/sources-and-methods.



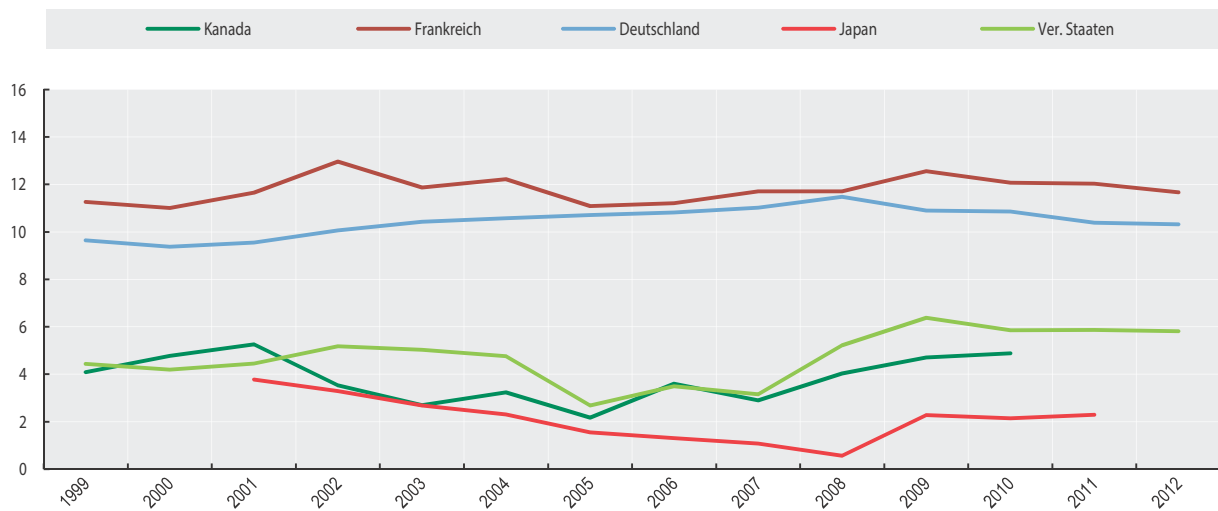
ERSPARNIS DER PRIVATEN HAUSHALTE

Nettosparquoten der privaten Haushalte
In Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Australien	2.8	3.9	0.3	1.0	2.1	1.6	2.5	4.6	10.7	9.8	11.0	11.7	10.5
Belgien	12.5	13.8	13.1	12.3	10.7	9.9	10.7	11.3	11.5	13.2	9.9	8.4	9.6
Chile	..	..	..	..	..	..	..	..	7.0	12.3	8.9	8.7	..
Dänemark	-4.0	2.1	2.1	2.4	-1.3	-4.2	-2.3	-4.0	-3.7	0.1	0.0	0.7	-0.7
Deutschland	9.4	9.5	10.1	10.4	10.6	10.7	10.8	11.0	11.5	10.9	10.9	10.4	10.3
Estland	-3.0	-4.0	-6.4	-7.1	-12.8	-10.8	-13.1	-8.2	-4.1	4.7	4.4	6.0	-1.1
Finnland	0.5	0.3	0.4	1.4	2.7	0.9	-1.1	-0.9	-0.3	4.2	3.6	1.3	1.1
Frankreich	11.0	11.7	13.0	11.9	12.2	11.1	11.2	11.7	11.7	12.6	12.1	12.0	11.7
Griechenland	..	..	..	..	..	-1.7	-1.0	2.5	-4.1	-2.9	-8.8	-12.5	-14.6
Irland	..	..	-0.7	0.4	1.2	2.2	-0.4	-0.5	6.0	11.5	8.5	6.4	5.2
Island	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Israel	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Italien	7.9	9.9	10.8	10.3	10.5	10.2	9.5	8.9	8.5	7.1	4.9	4.3	3.6
Japan	..	3.8	3.3	2.7	2.3	1.6	1.3	1.1	0.6	2.3	2.1	2.3	..
Kanada	4.8	5.3	3.5	2.7	3.2	2.2	3.6	2.9	4.0	4.7	4.9	..	..
Korea	9.3	5.2	0.4	5.2	9.2	7.2	5.2	2.9	2.9	4.6	4.3	3.5	3.8
Luxemburg	..	..	..	..	..	..	3.8	4.3	9.5	12.1	13.0	13.6	13.7
Mexiko	..	..	..	11.4	10.1	10.1	10.1	9.7	9.2	9.0	9.0	8.2	..
Neuseeland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Niederlande	6.9	9.7	8.7	7.6	7.4	6.4	6.1	6.9	5.9	5.6	3.3	4.9	4.1
Norwegen	4.3	3.1	8.2	8.8	6.9	9.6	-0.5	0.8	3.7	6.9	5.6	7.1	8.2
Österreich	9.3	7.6	7.9	8.7	9.1	9.6	10.4	11.6	11.5	11.2	8.9	6.7	7.4
Polen	10.0	11.9	8.3	7.7	5.5	5.9	6.5	4.6	-0.3	6.9	6.1	-0.2	2.6
Portugal	3.8	3.8	3.3	3.6	2.8	2.7	0.4	-0.7	-0.8	3.2	2.4	1.7	3.9
Schweden	3.1	7.3	7.1	5.9	4.7	4.0	4.9	7.2	9.0	11.0	8.3	10.4	12.2
Schweiz	10.6	11.2	9.9	8.6	8.0	8.8	10.7	12.5	11.7	11.4	11.4	12.8	..
Slowak. Rep.	6.0	3.8	3.3	1.1	0.3	1.1	0.1	2.2	1.1	..	..	..	..
Slowenien	7.8	9.7	10.3	7.8	8.6	10.6	10.8	9.0	8.6	8.0	6.1	5.2	4.7
Spanien	6.1	5.9	5.8	6.7	5.2	4.7	3.9	4.0	7.8	12.2	7.9	6.8	4.4
Tschech. Rep.	5.8	5.2	5.2	4.1	2.9	4.8	6.1	5.7	4.8	6.8	6.2	5.1	5.9
Türkei	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Ungarn	6.2	6.7	5.3	2.9	5.4	6.7	7.2	3.3	2.7	4.8	5.4	5.4	1.9
Ver. Königreich	0.1	1.4	-0.2	-0.5	-1.5	-2.3	-2.2	-3.7	-2.7	2.3	2.9	2.2	2.4
Ver. Staaten	4.2	4.5	5.2	5.0	4.8	2.7	3.5	3.2	5.2	6.4	5.9	5.9	5.8
Euroraum	8.2	8.9	9.4	9.2	9.2	8.6	8.2	8.5	8.7	9.5	8.0	7.4	7.0
EU28	6.2	7.3	7.1	6.9	6.4	5.8	5.5	5.3	5.7	7.8	6.3	5.6	5.5
OECD	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Brasilien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
China	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	..	..	..	..	..	11.0	12.4	12.1	10.1	13.1	15.5	13.9	..
Südafrika	1.0	0.4	0.7	0.6	0.4	0.1	-0.8	-1.2	-1.2	-0.8	-0.5	-0.2	0.0

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933027589>

Nettosparquoten der privaten Haushalte
In Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933025024>



From:
OECD Factbook 2014
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Ersparnis der privaten Haushalte", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-23-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.